

William Shakespeare

Richard 111

*Adaptiert, bearbeitet und entfremdet von
DAVID WRIGHT*

E 1116

Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie die teilweise oder vollständige Verwendung in elektronischen Medien sind vorbehalten. Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Sämtliche Rechte liegen beim Deutschen Theaterverlag, <http://www.dtver.de>. Bitte kontaktieren Sie uns.

Kurzinfo:

Der Klassiker wird slapstickartig heruntergebrochen auf einzelne Stationen im Leben dieses mächtigen Serienmörders. Gerade das Tempo der gezeigten Szenen illustriert besonders gut die Kaltschnäuzigkeit, den Zynismus und die Grausamkeit, mit der Richard der III. seine routinemäßigen Morde verübt oder verüben lässt. Die Parodie wird verstärkt durch witzige Regieeinfälle - wie die männliche Besetzung der Königinwitwe Margaret und der Herzogin von York oder die Besetzung zweier gedungener Mörder mit lediglich einem Schauspieler, der sein alleiniges Auftreten damit begründet, dass der Kollege leider krank sei und er nun beide Rollen spielen müsse. Die meistens falsche Aussprache der englischen Ortsnamen durch die Schauspieler und die respektlosen Kommentare der Souffleuse dazu sichern den Spielern einige Lacher, ebenso wie später das Fehlen eines Pferdes, gegen das Richard der III. sein Königreich hätte eintauschen können. Der herrliche Spaß endet mit der Ernennung des nächsten Thronfolgers durch die Herzogin - nicht Charles, nicht William, sondern Henry - zu Heinrich dem VII.

Spieltyp: Klassikerbearbeitung
Bühnenbild: Einfache Bühne genügt
Spieler: 2w 8m, 5 bel., Statisten
Spieldauer: Ca. 60 Minuten
Aufführungsrecht: 12 Bücher zzgl. Gebühr

Original-Shakespeare-Texte übersetzt von Wilhelm August Schlegel

Hinweis: Alle römischen Zahlen sind wie Buchstaben zu lesen. Englische Ortsnamen sind wie angegeben auszusprechen.

Besetzung

Richard, Herzog von Gloucester, Sohn von Richard, Herzog von York (schon tot)
Souffleuse
Georg, Herzog von Clarence, Richards Bruder
Lady Anne, Tochter von Lord Warwick
Edward IV, König von England, Bruder von Richard
Elisabeth, Edwards Frau
Eddie, Sohn von Edward IV
Klein Richard, Sohn von Edward IV
Margaret, Witwe des vorigen Königs, Heinrichs VI, Queen Mum sozusagen (Empfehlung: verkleideter Mann)
Zwei Mörder, wovon einer krank ist, und ein Schauspieler beide spielt
Buckingham, ein Lord
Hastings, noch ein Lord
Richmond, Noch und nöcher ein Lord
Herzogin von York, Richards Mutter (eventuell ebenfalls ein Mann)
Volk
Wächter
Lords
Boten
Soldaten/Anhänger

I Akt Szene 1

Richard. Dann Clarence und Wächter.

Richard:
(überdramatisch)

Nun ward der Winter unseres Missvergnügens glorreicher Sommer durch die Sonne Yorks.

(normal)

Klingt gut, oder? Auch auf Englisch: Now is the winter of our discontent made glorious summer by this sun of York. Das muss man sich wirklich auf der Zunge zergehen lassen: Nun ward der Winter unseres Missvergnügens glorreicher Sommer durch die Sonne Yorks. Wow, bin ich begabt oder bin ich begabt?

Souffleuse:

Aber was soll es bedeuten?

Richard:

Woher soll ich das wissen? Es ist Shakespeare. Es wurde nicht geschrieben, um verstanden zu werden. Es soll nur schön klingen.

(überdramatisch)

Nun ward der Winter unseres Missvergnügens glorreicher Sommer durch die Sonne Yorks.

(normal)

So. Ich bin der Richard, Herzog von Gloucester - ja, so spricht man das aus, Gloster, nicht Glauzester. Nur, damit ihr heute noch was dazu lernt. Herzog von Gloucester, aber ich möchte König werden. Und ich werde König werden. Schließlich heißt das Stück nicht Richard Herzog von Gloucester, sondern Richard der 111.

Souffleuse:

Richard der Dritte. 111 ist ein Druckfehler.

Richard:

Ach so, na dann, der Dritte eben. Aber vor mir sind noch etliche an der Reihe, fast wie bei der Covid-Impfung. Also muss ich der Natur ein bisschen nachhelfen. Schaut zu. Und passt gut auf, es kommen viele Namen vor. Die müsst ihr euch alle merken!

(Auftritt Clarence mit Wächter)

Richard:

Und da ist der erste. Hallo.

Clarence:

Hallo.

Richard:

Und ... wer bist du?

Clarence:

Georg natürlich, dein Bruder.

Richard:

Ach so, ja. Mein Bruder. Georg.

Clarence:

Genau. Auch Herzog von Clarence genannt. Sohn des Herzog Richard ...

Richard:

Aber das bin ich!

Clarence:

... von York, Gott habe ihn selig!

Richard:

Was, der ist tot?

Clarence:

Der Papa ist schon seit über 20 Jahren tot!

Richard:

Ach komm! Ich hab mich oft gefragt, wo er bleibt. Ein guter Vater war er mir nicht. Aber wohin gehst du?

Clarence:

Ins Gefängnis - in den Tower.

Richard:

Was, mit den ganzen Touristen, und den Beefeaters und den Kronjuwelen?

Clarence:

Ja, aber bisher ist es nur ein Gefängnis.

Richard:

Und warum musst du dahin?

Clarence:

Weil Edward, unser Bruder ...

Richard:

(abseits)

Noch ein Bruder! Wie viele gibt es denn noch?

Clarence:

... einen Traum gehabt hat, dass sein Leben wegen eines Gs ein jähes Ende haben wird.

Richard:

Eines Gs?

Clarence:

Ja, und deswegen gehe ich, Georg ... aber du bist auch ein G, Herzog von Glauzester, oder?

Richard:

Das heißt Gloster, wie die Äpfel! Und ich heiße Richard, nirgendwo ein G, überhaupt kein G!

Clarence:

Doch doch ...

Wächter:

Und jetzt ab ins Gefängnis mit Ihnen, Ihre Hoheit.

Richard:

Keine Sorge, liebes Brüderlein. Ich liebe dich sehr, ich seh zu, dass du bald wieder freikommt.

Clarence:

(küsst ihn)

Danke Bruder. Ich liebe dich auch. Bis bald.

Richard:

Ja. Tschüss.

(Clarence ab)

Szene 2

Richard, dann Anne.

Richard:

(überdramatisch)

Einfält'ger Clarence! So sehr lieb ich dich, ich sende bald dem Himmel deine Seele.

(normal)

Schon wieder so ein eingängiger Spruch!

(Auftritt Lady Anne)

Richard:

Und wer ist das?

Anne:

Du, du hast meinen Vater umgebracht!

Richard:

Ehmm ... wer bist du?

Anne:

Anne, Tochter von Lord Warwick.

(beiseite, zum Publikum)

Warrick, nicht Warwick! Das war die zweite Lektion!

Richard:

Ach ja, stimmt, den alten Warwick habe ich umgebracht.

Weiß nicht mehr warum.

Anne:

Und meinen Mann!

Richard:

Wer war der?

Anne:

Edward.

Richard:

Der neue König? Den habe ich aber noch nicht umgebracht!

Anne:

Ein anderer Edward. Der Sohn von Heinrich dem VI.

Souffleuse:

Sechsten!

Anne:

Sechsten. Mein Mann. Den du vor drei Monaten in Worcester
(*beiseite zum Publikum*)

- also Wuster, nicht Worzester! - erstochen hast.

Richard:

Ich? Wirklich? Gut möglich. Wie das so ist mit dem Töten -
man verliert schnell den Überblick!

(*denkt nach*)

Ach ja, jetzt weiß ich ... ja, das war, weil ich dich heiraten
will.

Anne:

Niemals!

(*ab*)

Richard:

Das werden wir ja sehen!

Szene 3

Auftritt Königin Elisabeth und Lords.

Richard:

(*zum Publikum*)

Passt auf, das ist die Königin Elisabeth - nein, nicht die mit
den Hunden und Hüten - meine Schwägerin, Frau und bald
Witwe meines lieben Bruders Edward, jetzt Edward der IV.

Souffleuse:

Das heißt Vierte!

Richard:

Ach so, Edward der Vierte. Und fragt nicht, wieso er König
geworden ist, ich weiß es selber nicht. Lernt Geschichte! Bis bald.

(*ab*)

1. Lord:

Machen Sie sich keine Sorgen, Eure Hoheit. Euer Mann wird
wieder gesund werden.

Elisabeth:

Und wenn nicht, was wird dann aus mir? Und aus meinen
zwei Söhnen?

1. Lord:

Auch wenn der König stirbt, Eure Hoheit, ist Ihre Stelle
sicher. Schließlich wird Euer Sohn Edward ...

2. Lord:

Schon wieder ein Edward. Mir wird's langsam zu viel!

1. Lord:

Edward wird selber König, Edward der V eben.

Souffleuse:

Fünfte!

Elisabeth:

Aber er ist noch so jung. Er muss bis zur Volljährigkeit einen
Vormund haben.

2. Lord:

Und wer wird das sein?

Elisabeth:

Mein Schwager Richard, auch Glauzester ...

1. Lord:

GLOSTER!

Elisabeth:

... genannt.

Lords:

Oh shit!

Elisabeth:

Genau.

Szene 4

Auftritt Königin Margaret.

Margaret:

Das Wen'ge sei verringert, Gott, so fleh ich!
Denn mir gebührt dein Rang und Ehrensitz.

1. Lord:

Wer ist das?

2. Lord:

Margaret. Die alte Königin. Witwe von Heinrich dem VI.

Souffleuse:

Sechsten!

Elisabeth:

Wie bitte?

Margaret:

Hört mich, Piraten, die ihr hadernd zankt,
Indem ihr teilt, was ihr geraubt von mir!
Dein Mann, Edward der IV, hat meinen Mann, Heinrich den
VI ...

Souffleuse:

Ich geb's auf!

Margaret:

Den Gatten und den Sohn,

Elisabeth:

Was, den Sohn von Heinrich den VI?

Margaret:

Nein! Dein Mann, Edward der IV, meinen Mann, Heinrich
den VI.

Elisabeth:

Was denn?

Margaret:

Ach ja, umgebracht.

Elisabeth:

Mein Mann, Edward der IV, hat deinen Mann, Heinrich den
VI, umgebracht?

Margaret:

Jawohl!

Elisabeth:

Sind Sie sicher, dass es nicht Richard, der Herzog von Glauzester ...

Lord:

GLOSTER!

Elisabeth:

... ist, der immer die Verwandtschaft umbringt?

Margaret:

Ach ja, stimmt, es war der Richard.
Den Gatten und den Sohn ist er mir schuldig!

Elisabeth:

Und warum hat er das getan?

Margaret:

Der Schurke, diese Missgeburt, will sich selbst zum König machen.

Elisabeth:

Aber mein Mann, Edward der IV, ist König. Und ich bin Königin, und du nicht einmal die Queen Mum! So ein Pech!

Margaret:

Wohl! Trennt die schweren Wolken, rasche Flüche! -
Wo nicht durch Krieg, durch Prassen sterb' eu'r König,
Wie Mord des unsern ihn gemacht zum König!
Eduard, dein Sohn, der jetzo Prinz von Wales,
Statt Eduard, meines Sohns, sonst Prinz von Wales,
Sterb' in der Jugend, vor der Zeit, gewaltsam!
Du, Königin statt meiner, die ich's war,
Gleich mir Elenden überleb dein Los!
Lang lebe, deine Kinder zu bejammern!
Sieh eine andre, wie ich jetzo dich,
Gekleidet in dein Recht, wie du in meins!
Lang sterbe deines Glückes Tag vor dir,
Und nach viel langen Stunden deines Grams
Stirb, weder Mutter, Weib, noch Königin!
Rivers und Dorset, ihr saht zu dabei -
Auch du, Lord Hastings -, als man meinen Sohn
Erstach mit blut'gen Dolchen:
Gott, den fleh ich,
Dass euer keiner sein natürlich Alter
Erreich' und plötzlich werde weggerafft!

Elisabeth:

Geht es ein bisschen einfacher?

Margaret:

Na gut. Dein Mann wird sterben! Du wirst deine Kinder überleben und mitansehen, wie ein anderer gekrönt wird. Diese Lords hier werden früh sterben, und der Abschaum namens Glauzester ...

Lords:

GLOSTER!

Margarete:

Wie auch immer. Er wird von seinen Freunden verraten und seines Schlafs beraubt.

Lords:

Ohh. Ein Fluch! Oh weh, bei Shakespeare sind Flüche immer wirksam! Wir sind verdammt, verloren, schon tot, usw.

Szene 5

Auftritt Richard.

Richard:

Oops, sie ist noch da!
(dreht sich um, will weg)

Margaret:

Bleib, Hund, du musst mich hören.
Bewahrt der Himmel eine schwere Plage,
Die übertrifft, was ich dir weiß zu wünschen,
O spar' er sie, bis deine Sünden reif,
Dann schleudr' er seinen Grimm herab auf dich,
Den Friedensstörer dieser armen Welt!
Dich nage rastlos des Gewissens Wurm!
Argwöhne stets die Freunde wie Verräter,
Und Erzverräter hast als Busenfreunde!
Dein tödlich Auge schließe nie der Schlaf,
Es sei denn, weil ein peinigender Traum
Dich schreckt mit einer Hölle grauser Teufel!
Du Missgeburt voll Mäler! Wühlend Schwein!
Du, der gestempelt ward bei der Geburt
Der Sklave der Natur, der Hölle Sohn!
Du Schandfleck für der Mutter schweren Schoß!
Du ekler Sprössling aus des Vaters Lenden!
Du Lump der Ehre! Du mein Abscheu ...

Richard:

Magst du mich nicht?

Margaret:

Nein!
(ab)

(Auftritt 3. Lord)

3. Lord:

Der König will Euch sehen.

Richard:

Welcher König?

3. Lord:

Edward der IV!

Souffleuse:

Vierte!

Richard:

Ach der. Lebt er noch?

(Alle ab, außer Richard)

Szene 6

Richard geht an der Souffleuse vorbei, winkt zwei Mörder von der Seite her. Es tritt nur einer auf.

Souffleuse:

Wo ist der andere?

Mörder:

Wer?

Souffleuse:

Du weißt doch, der den zweiten Mörder spielt.

Mörder:

(nach hinten)

Hat wer den Fritz gesehen?

Stimme:

Er ist krank, er lässt sich entschuldigen.

Souffleuse:

Das ist aber Scheiße. Du musst also beide Mörder spielen!

Mörder:

Ich, das kann ich ...

(wird von der Souffleuse auf die Bühne geschoben)

Richard:

Also. Den Clarence möchte ich getötet haben.

1. Mörder:

Den Bruder Eurer Exzellenz?

Richard:

Genau.

2. Mörder:

Ich weiß nicht; ich habe nicht Publizistik studiert, um Leute umzubringen.

1. Mörder:

Ist nicht sehr nett, den eigenen Bruder umzubringen.

2. Mörder:

Finde ich auch. Und mein Gewissen würde mich nie in Ruhe lassen, wenn ich jemanden - besonders den Bruder von jemandem - umbringen würde.

1. Mörder:

Ist ja unmoralisch.

2. Mörder:

Unethisch.

1. Mörder:

Unchristlich.

Richard:

Ihr kriegt 100 Goldstücke dafür!

2. Mörder:

Ah, dann ist es moralisch.

1. Mörder:

Ethisch.

2. Mörder:

Christlich.

1. Mörder:

Also, los geht's!

(Die zwei Mörder ab. Richard steht, horcht. Wir hören aus dem Off AAAAAargghhhh! Richard "Yes!!" und ab)

Szene 7

Edward IV, Elisabeth, Buckingham und andere Lords.

Edward:

(schwach und getragen)

Jetzt wo ich im Sterben liege ...

Elisabeth:

Hat dich dein Bruder Glauzester ...

Lords:

GLOSTER!

Elisabeth:

vergiftet?

Edward:

Nein, ausnahmsweise hat er damit nichts zu tun. ABER, wie ich sagte, jetzt wo ich im Sterben liege, möchte ich einiges regeln, damit kein Scheiß gebaut wird, versteht ihr?

Lords:

Ach was, du bist doch ganz gesund, siehst super aus, wirst sicher 100 Jahre alt werden!

Edward:

Seid nicht so blöd. Würde ich nicht an einer Krankheit sterben, würde einer von euch oder mein liebes Brüderlein mich umbringen. Das gehört zum Job!

Elisabeth:

Also, was willst du regeln? Und mach schnell, viel Zeit hast du nicht mehr!

Edward:

Schau, der Papa, Richard ...

Elisabeth:

Der Glauzester ist dein Papa?

Alle:

GLOSTER!!!

Edward:

... von York! Gott hab ihn selig.

Lord:

Was, der ist tot?

Edward:

Der Papa ist schon seit über 20 Jahren tot!

Lord:

Ach so.

Edward:

Und er hat bestimmt, dass im Falle meines Todes mein Bruder der Vormund meiner Kinder sein soll.

Elisabeth:

Welcher Bruder?

Buck'ham:

Na ja, da der Clarence schon nicht mehr lebt ...

Elisabeth:

Seit wann?

Buck'ham:

(schaut auf seine Uhr)

Naja, seit gut zehn Minuten.

Edward:

Dann wird's wohl der Richard sein müssen.

Elisabeth:

Das wird nicht gut ausgehen.

Edward:

Ich habe ihn hierher bestellt. Um Frieden zu stiften.

Szene 8

Auftritt Richard.

Richard:

Na, Brüderchen. Noch am Leben? Was willst du von mir?

Edward:

Als Sterbender habe ich das Recht, mir etwas für die Zeit nach mir zu wünschen.

Richard:

(abseits, zu Buckingham)

Er kann sich wünschen, was er will, kontrollieren kann er's nicht mehr.

Edward:

Also, ich wünsche, dass zwischen euch allen Frieden herrsche.

(alle schauen etwas verlegen drein)

Also, Hastings, Rivers, Buckingham ...

Elisabeth:

Du bist der Buckingham? Gehört dir der Palast mit den Soldaten in rot mit den komischen Hüten ...

(alle schauen sie an)

Egal!

Edward:

Schätzchen ...

Lord:

... ich, Eure Hoheit?

Edward:

Nein, die Königin. Und du, lieber Bruder, lieber Gloster.

Richard:

Siehst du, der kann's richtig!

Edward:

Also benehmt euch, ja?

Alle:

Ja!

Edward:

Mein Sohn Edward ...

Buck'ham:

Noch ein Edward ...

Edward:

... wird König, Edward der V.

Souffleuse:

FÜNFTE!

Richard:

Selbstverständlich.

Edward:

Und du, Richard, Gloster, Brüderlein mein, wirst sein Vormund sein, und ihn gut und treu vertreten.

Richard:

Natürlich.

Edward:

Jetzt kann ich in Frieden sterben. Bringt mich weg.

(Alle bis auf Elisabeth ab)

Szene 9

Elisabeth, dann die Prinzen.

Elisabeth:

Das wird nicht gut ausgehen.

(Auftritt der zwei Prinzen)

Eddie:

Mama, ist der Papa tot?

Elisabeth:

Nein, mein Schatz.

Stimme aus dem Off:

Doch, doch.

Edward aus dem Off:

Bin ich nicht!

Stimme aus dem Off:

Aber bald!

Elisabeth:

Also jetzt noch nicht, meine Kleinen.

Eddie:

Und was wird aus uns?

Elisabeth:

Du wirst König.

Eddie:

König?

Elisabeth:

Ja, Edward der V.

Souffleuse:

FÜNFTE!

Klein Richard:

Und ich? Werde ich auch König?

Elisabeth:

Du, Richard,
(zum Publikum, schreiend)

Ja, der heißt auch Richard, die heißen alle Richard, Edward oder Harry. Die englischen Königsfamilien sind nicht sehr einfallsreich bei der Namensgebung!

(zu Klein-Richard)

Du wirst nicht König.

KR:

Warum nicht?

Elisabeth:

Weil du der Jüngere bist.

KR:

Und der Jüngere wird nicht König.

Elisabeth:

Nein. Solange du einen älteren Bruder hast, wirst du leider nicht König.

KR:

(nachdenklich)

Aber wenn er stirbt?

Elisabeth:

Nun, dann ...

Eddie:

Denke nicht mal dran!

KR:

Tu ich nicht.

Stimme aus dem Off:

Der König ist tot, der König ist tot!

Eddie:

Jetzt aber bin ich König! Yes!!

KR:

Vorläufig.

(Alle ab)

Szene 10

Auftritt Richard und Buckingham.

Richard:

... und dann bringen wir den um, stecken seinen Vater in den Knast, die zwei anderen Lords erledigst du, und dann bleiben nur noch ...

Buck'ham:

Die zwei Kinder.

Richard:

Genau!

(ab)

Pause

II Akt

Szene 1

Richard und Buckingham.

Richard:

Also, lieber Cousin, mach, wie ich es dir gesagt habe, und wenn wir erfolgreich sind, und ich endlich König bin, bekommst du die Grafschaft Hereford und all ihre Reichtümer.

Buck'ham:

Ich will mich auf Eu'r Hoheit Wort berufen! Versteck dich jetzt, und ich tue das Nötige.

(Richard versteckt sich und schaut zu)

Buck'ham:

Die Prinzen sollen bald erscheinen, dann schauen wir, was passiert!

(Auftritt Hastings mit Prinz Edward)

Buck'ham:

Willkommen, bester Prinz, in London! Aber wo ist denn Richard?

Richard:

(aus seinem Versteck)

Hier bin ich!

Buck'ham:

Nicht du! Der Prinz, sein Bruder!

Hastings:

Seine Mutter hat mit ihm in einer Kirche Zuflucht gesucht. Sie fürchtet sich.

Buck'ham:

Zuflucht, Angst, wovor? Geht, Lord Hastings, und holt das Kind.

(Hastings ab)

Prinz Edward:

Sagt, wenn mein Bruder kommt, wo sollen wir verbleiben bis zur Krönung?

Buck'ham:

Wenn ich Euch raten darf, beliebt' Eu'r Hoheit sich ein paar Tage auszuruhen im Tower.

Prinz Edward:

Der Turm missfällt mir wie kein Ort auf Erden.

Buck'ham:

Aber geh! Es ist schön da, die Kronjuwelen, die Beefeaters, die Japaner, die Amerikaner und all die anderen, die kommen und herumspazieren.

(Auftritt Hastings mit Prinz Richard, letzterer sehr misstrauisch)

Buck'ham:

Ihr wart aber schnell!

Hastings:

Es war nicht weit, der hat hinterm Baum gewartet ... Ach so, ja, mein Pferd hat geflügelte Hufe.